



Weisungen für den Spielbetrieb U20-Elit / U17-Elit 2023/24

1. Allgemeine Grundlagen und Weisungen

1.1 Zeitlicher Rahmen

Für alle Ligen: siehe «Spielplan/Modus» und «Gamecenter» auf www.sihf.ch

1.2 Strukturelle Fakten

1.2.1 U20-Elit

1.2.1.1 Zusammensetzung

Die Liga umfasst 13 Mannschaften.

Ende der Saison 2023/24 kein Absteiger aus den U20-Elit in die U20-Top aus sportlichen Gründen (Ligaqualifikation).

Ende der Saison 2023/24 ein oder kein Aufsteiger aus den U20-Top in die U20-Elit aus sportlichen Gründen (Ligaqualifikation).

1.2.2 U17-Elit

1.2.2.1 Zusammensetzung

Die Liga umfasst 13 Mannschaften.

Ende der Saison 2023/24 kein Absteiger aus den U17-Elit in die U17-Top aus sportlichen Gründen (Ligaqualifikation).

Ende der Saison 2023/24 ein oder kein Aufsteiger aus den U17-Top in die U17-Elit aus sportlichen Gründen (Ligaqualifikation).

1.3 Personelle Fakten

1.3.1 U20-Elit und U17-Elit

Für die Spielberechtigung von Spielern im Juniorenalter mit ausländischer Nationalität, gelten die Bestimmungen aus dem Reglement Rahmenbedingungen für Registrierungen und Transfers von Spielern, Art. 16 und Art. 17 (Ligaqualifikation).

1.3.2 Unterbruch für Club-Wechsel (Transferfristen)

Der Unterbruch für Club-Wechsel für Schweizer Spieler für Clubs der U20-Elit und U17-Elit tritt während der Saison 2023/24 per 31. Januar 2024, 24.00 Uhr, in Kraft. Massgebend ist, dass das entsprechende T3-Clubwechsel-Formular vollständig ausgefüllt und von allen Parteien unterschrieben bis spätestens 24.00 Uhr per Fax, per Mail oder per Post (Poststempel ist massgebend) vorliegt. Dies gilt auch für Doppelbürger, Spieler mit Status «Wie Schweizer» und Schweizer Spieler, die im Ausland spielen.

Bei einem internationalen Transfer (Wechsel eines Spielers von einem anderen Landesverband in die Schweiz) muss bis spätestens 24.00 Uhr der Transfer im Online-System der IIHF bewilligt sein da gemäss internationaler Vorgabe nach dem 15. Februar 2024 keine internationalen Transfers mehr abgewickelt werden können. Es reicht nicht aus, wenn der Club bis 15. Februar 2024, 24.00 Uhr das unterschriebene internationale Transferformular einreicht.



Weiter ist zu beachten, dass der abgebende Verband gemäss den «International Transfer Regulations» 7 Tage Zeit hat, um einen Transfer zu bewilligen oder abzulehnen. Diese Frist ist bei der oben genannten Deadline der IIHF zu berücksichtigen.

Für Spieler der Ligen U20-Elit und U17-Elit: Siehe Artikel 16 Absatz j der Rahmenbedingungen für Registrierungen und Transfers von Spielern.

1.3.3 Clubwechsel während der Saison

Bei einem Clubwechsel eines Spielers innerhalb der U20-Elit und U17-Elit während der laufenden Meisterschaft, d.h. ab dem Tag (ab 12.00 Uhr Mittags), an dem das 1. Meisterschaftsspiel der erstbegin- nenden Meisterschaft der U20-Elit und U17-Elit stattfindet, gilt auf der Grundlage des Reglements über die Spielerregistrierung, die Registrierungsgebühr und die Ausbildungsentschädigung (Artikel III, 21 und 22) folgendes:

Jeder Spieler kann neben dem Lösen einer B-Lizenz/Saison maximal einmal pro Saison zu einem ande- ren Club der National League oder Swiss League bzw. U20-Elit und U17-Elit transferiert werden. Diese Regel kann nicht umgangen werden, indem der Spieler zu einem Club des Nachwuchs-, Amateur- und Frauensports oder zu einem Club ins Ausland und anschliessend wieder zu einem Club der National League/Swiss League/U20-Elit/U17-Elit transferiert wird.

Der Spieler kann einen Rücktransfer zum Club, von dem er in der laufenden Saison wegtransferiert wurde unter erschwerten Bedingungen vollziehen: Erfolgt ein Rücktransfer des Spielers zurück zum Club der National League/Swiss League/U20-Elit/U17-Elit, von dem er in der laufenden Saison weg- transferiert wurde, ist der Spieler erst dann wieder spielberechtigt, wenn er beim ersten folgenden Spiel nach dem vollzogenen Rücktransfer nicht auf dem Spielbericht aufgeführt gewesen ist (1 Sperre).

Beispiele:

Transfer von X nach Y = ok

Transfer von X nach Y nach X = ok nach 1 Spielsperre

Transfer von X nach Y nach Z = nicht erlaubt

Sollte ein Spieler nach der vorangegangenen Saison vertragslos gewesen und für die neue Saison nicht registriert worden sein, gilt ein Wechsel von X nach Y nach dem 1. Meisterschaftsspiel der neuen Sai- son nicht als Transfer sondern als Registrierung und ist daher von der vorgängig erwähnten Sperre nicht betroffen. Ein vollständig unterzeichnetes Clubwechsel-Formular ist jedoch einzureichen.

Diese Sperren können nicht umgangen werden, indem der Spieler zu einem Club transferiert und an- schliessend eine B-Lizenz gelöst wird.

Diese «Sperr-Transfers» gelten jedoch nur für Clubwechsel. Sie finden keine Anwendung beim System «2-Spielerregistrierungen», welches auch für die U20-Elit und U17-Elit Gültigkeit hat.

1.3.4 Standardverträge U20-Elit und U17-Elit

Verbindlichkeit Obligatorium siehe "Reglement zum Ausbildungsvertrag, Art. 2.1"

Ausnahmeregelung "Torhüter":

Pro Mannschaft müssen zwingend 2 "altersgerechte" Torhüter gemeldet und registriert werden. Wei- tere Torhüter sind von der Verbindlichkeit eines Ausbildungsvertrages ausgenommen und erhalten auch ohne "Vertrag" eine Spielberechtigung.

altersgerecht = aus den Jahrgängen der entsprechenden Altersstufe

Der Vertrag ist auf Verlangen vorzuweisen.



Clubwechsel während einer laufenden Saison

Für Spieler mit einer aktuellen Spielberechtigung für die U20-Elit oder U17-Elit, das heisst mit laufendem Vertrag, ist ein Clubwechsel nur möglich, mit schriftlicher Angabe der neuen, aktuellen Vertragssituation.

Rechtsstreitigkeiten in Bezug auf Vertragsabschlüsse

Im Rechtsfall (z.B. bei Clubwechselverfahren) ist der Club in der Bringschuld, das korrekte, gesamte Vertragswerk vorzuweisen.

Die Zustellung von Listen mit den vereinfachten Angaben zu den bestehenden Ausbildungsverträgen gilt einzig im Sinne einer vereinfachten Abwicklung der Spielberechtigung. Der Club bürgt mit der zugestellten Liste für eine korrekte und gemäss den Reglementen gültige Vertragsfassung.

Meldeprozess und Fristen

Die Meldefrist der Nachwuchsförderungs-Kader (TalentCard-Holders) ist der 20. April. Der Antrag zur Spielberechtigung mit Standardvertrag eines Minimalkaders von jeweils "20+2 Athleten" (20 Feldspieler und 2 Torhüter) ist bis 20. August einzureichen.

Weitere Anträge zur Spielberechtigung können unter den reglementarischen Fristen zur Erlangung der Lizenz eingereicht werden. (Siehe unter anderem auch "Reglement zum SIHF Ausbildungsvertrag, Änderungen 2014/2015, Art. 2 Vertragsabschluss und Spielberechtigung, Pkt. 4").

Kandidatur für ein nordamerikanisches College-Team (NCAA)

Siehe „Reglement zum SIHF-Ausbildungsvertrag“

1.3.5 Overage Spieler U20-Elit

- Maximal 4 Overage Spieler (Feldspieler oder Torhüter) pro Spiel, die ein oder zwei Jahre älter sind als der älteste U20-Jahrgang.
- A-Lizenz beim entsprechenden Club / bei der Organisation, welche den Spieler als Overage-Spieler einsetzt. Die Organisation ZSC Lions / GCK Lions hat die Möglichkeit, Spieler aus diesen beiden Clubs als Overages spielen zu lassen, sofern einer der beiden Clubs die A-Lizenz besitzt.
- Keine Kriterien bei Grösse und Gewicht.
- Bei einer Ligaqualifikation gegen die U20-Top werden bezüglich Einsatz von Overage-Spielern die Richtlinien der U20-Top angewendet.

1.3.6 Overage Spieler U17-Elit

- Maximal 4 Overage Spieler (Feldspieler oder Torhüter) pro Spiel des jüngsten U20-Jahrgangs.
- A-Lizenz beim entsprechenden Club / bei der Organisation, welche den Spieler als Overage-Spieler einsetzt. Die Organisation ZSC Lions / GCK Lions hat die Möglichkeit, Spieler aus diesen beiden Clubs als Overages spielen zu lassen, sofern einer der beiden Clubs die A-Lizenz besitzt.
- Keine Kriterien bei Grösse und Gewicht.
- Das 3-Kreuz-Prinzip ist für die U17-Elit aufgehoben (Ausnahme Ligaqualifikation)
- Bei einer Ligaqualifikation gegen die U17-Top werden bezüglich Einsatz von Overage-Spielern die Richtlinien der U17-Top angewendet.
- Um in den U17-Elit-Playoffs spielberechtigt zu sein, muss der Overage-Spieler in mindestens zehn Spielen auf U17-Elit-Stufe eingesetzt worden sein.



1.4 Pikett-Service zum Lösen von B-Registrierungen an Wochenenden/Feiertagen

1.4.1 U20/U17-Elit

Für die U20-Elit und U17-Elit gibt es keine Möglichkeit eine B-Registrierung am Wochenende abzuschliessen.

1.5 Einlaufen / Eisreinigung

1.5.1 U20-Elit

Eisreinigung: Vor und nach dem Einlaufen, nach jedem Drittel (von 20-Minuten Dauer)

Dauer Einlaufen: 15 Minuten

Beginn Einlaufen: Spielbeginn minus 35 Minuten (Bsp. Spielbeginn 19.45 Uhr, Beginn Einlaufen 19.10 Uhr)

1.5.2 U17-Elit

Eisreinigung: Vor dem Einlaufen, nach jedem Drittel (von 20-Minuten Dauer)

Dauer Einlaufen: 15 Minuten

Beginn Einlaufen: Spielbeginn minus 15 Minuten (Bsp. Spielbeginn 19.45 Uhr, Beginn Einlaufen 19.30 Uhr)

Art. 1.6 Zugelassene Anzahl Spieler beim Einlaufen

Beim Einlaufen vor dem Spiel auf dem Eis dürfen maximal 20 Spieler und 2 Torhüter teilnehmen. Bis spätestens 10 Minuten vor Spielbeginn besteht die Möglichkeit, einen Spieler oder Torhüter auf dem Spielbericht auszutauschen. Ein allfälliger Wechsel muss spätestens 10 Minuten vor Spielbeginn dem verantwortlichen Punktrichter gemeldet werden. Dieser muss den Spielbericht entsprechend korrigieren und die korrigierte Version von beiden Coaches unterschreiben lassen. Anschliessend ist der Spielbericht umgehend den Schiedsrichtern abzugeben. Erfolgt die Meldung an den Punktrichter weniger als 10 Minuten vor Spielbeginn, kann die Änderung nicht mehr vollzogen werden.

1.7 Pausenverlängerungen, Spezialtrikots, Sonderaktionen

1.7.1 U20 Elit und U17-Elit:

Die Pausenlänge beträgt 15 Minuten (Pausenverlängerungen werden nicht bewilligt). Die 15 Minuten für die Pause müssen auf der Matchuhr unmittelbar nach Drittelsende aufgeschaltet und gestartet werden (von 15:00 auf 00:00). Es werden keine Spezialtrikots und Sonderaktionen bewilligt.

1.8 Verlassen des Eisfelds

In den Pausen und am Ende des Spiels verlässt zuerst der Gastclub das Spielfeld. Sofern beide Mannschaften den gleichen Ausgang benutzen oder wenn beide Teams zuerst das Eisfeld überqueren müssen, hat der Heimclub entsprechend zu warten. Diese Weisung geht der Regel 86 des IIHF Regelbuchs vor.



1.9 Shakehand nach Spielende

Nach Testspielen, Spielen der Regular Season und Spielen der Ranking Round findet nach dem Spiel ein Shakehand zwischen den beiden Teams statt. Während den Playoffs und der Ligaqualifikation findet der Shakehand erst nach dem letzten Spiel der Serie statt.

1.10 Helmpflicht für Ersatztorhüter

Bei den U20-Elit und den U17-Elit gilt für Ersatztorhüter auf der Spielerbank ein Helmobligatorium.

1.11 Uhren

In jedem Stadion müssen Stoppuhren verfügbar sein. Gemäss IIHF-Regelbuch muss der Zeitnehmer die Spielzeit auch manuell stoppen.

1.12 Torrichter

In den Ligen U17-Elit und U20-Elit sind keine Torrichter erlaubt.

1.13 Wertung von 0-Punkt-, Forfait-Spielen oder Spielwiederholungen

Bei 0-Punkt-, Forfait-Spielen (5:0) oder Spielwiederholungen wird das Resultat gemäss diesen Weisungen gewertet und in der Tabelle geführt:

Verliert die fehlbare Mannschaft das Spiel mit einer gleichen oder grösseren Tordifferenz als 0:5, so bleibt das gespielte Resultat bestehen.

Bei solchen Spielen werden alle Strafen, Tore, Assists, Shots on goal und +/-, etc. gewertet. Das Spiel erscheint auch beim Spieler als gespieltes Spiel in der Spielerstatistik. Das heisst, dass nach der Eingabe des Status Forfait oder Spielwiederholungen die Spielerdaten nicht gelöscht werden dürfen.

1.14 Korrektur von Scorerpunkten

1.14.1 U20-Elit und U17-Elit

Bei den U20-Elit und U17-Elit können Korrekturen von Scorerpunkten bis um 24.00 Uhr am Tag nach dem Spiel bei NL Operations gemeldet werden (E-Mail an philipp.bohnenblust@nationalleague.ch und pascal.voegtlin@nationalleague.ch). Die Meldung muss von einem Teamoffiziellen erfolgen (Nachwuchsverantwortlicher oder Coach). Gilt nur für Meisterschaftsspiele.

1.15 Nutzung von Toren mit Flex Peg - System

Bei Spielen der U20-Elit und U17-Elit müssen, wenn vorhanden, immer die Tore mit dem Flex Peg System verwendet werden.



2. Regular Season

2.1 U20-Elit

Regular Season mit 48 Spielen (2 Doppelrunden) / 52 Runden

Rangierung nach 48 Spielen:

Die nach 48 Spielen in den Rängen 1-8 klassierten Mannschaften qualifizieren sich für die Playoffs.

Die nach 48 Spielen in den Rängen 9-13 klassierten Mannschaften bestreiten die Ranking Round.

2.2 U17-Elit

Regular Season mit 40 Spielen / 45 Runden (1,5 Doppelrunden + 4 Spiele innerhalb der regionalen Gruppen West/Mitte/Ost).

Die Gruppenspiele setzen sich wie folgt zusammen:

Basis: geografische Lage:

West (Einfachrunde):

SCB Future

EHC Biel-Bienne Spirit

Fribourg-Gottéron Young Dragons

Genève Futur Hockey

LHC Academy

Mitte (Einfachrunde):

EHC Kloten

SCL Young Tigers

SC Rapperswil-Jona Lakers

ZSC Lions

EV Zug

Ost (Doppelrunde):

HCAP Giovanni

HC Davos

HC Lugano

Rangierung nach 40 Spielen:

Die nach 40 Spielen in den Rängen 1-8 klassierten Mannschaften qualifizieren sich für die Playoffs.

Die nach 40 Spielen in den Rängen 9-13 klassierten Mannschaften bestreiten die Ranking Round.

2.3 Regelung Verbandsdaten / U20-WM, U20-WM Vorbereitungsphase und Zusammenzüge U20 / U19 / U18 / U17 / U16-Nationalteams = Uxx-NM

In der Zeit vom Montag, 18. Dezember 2023 bis und mit Mittwoch, 3. Januar 2024 werden alle Meisterschaftsspiele trotz den Verbandsdaten, gemäss Spielplan gespielt.

Es wird bestimmt, dass allfällige verordnete Ruhetage der Uxx-NM als Ruhetage zu gelten haben. Es ist deshalb untersagt, einen Uxx-NM-Spieler an einem Ruhetag einzusetzen. Zuwiderhandlungen werden dem Einzelrichter für Disziplinarsachen Leistungssport übergeben. Dieser hat das Recht, das Strafmass festzulegen.

2.4 Vergabe der Punkte (3-Punkte-Regel)

Die Punktevergabe während der Regular Season wird wie folgt gehandhabt:

Sieg nach der regulären Spielzeit von 60 Minuten: 3 Punkte für den Sieger, 0 Punkte für den Verlierer

Unentschieden nach der regulären Spielzeit von 60 Minuten: je Mannschaft 1 Punkt; es folgt eine Overtime



Sieg in der Overtime: Sieger erhält einen zusätzlichen Punkt, gesamthaft also 2 Punkte, der Verlierer behält 1 Punkt

Unentschieden nach der Overtime: immer noch 1 Punkt je Mannschaft; es folgt ein Shootout

Sieg im Shootout: Sieger erhält einen zusätzlichen Punkt, gesamthaft also 2 Punkte, der Verlierer behält 1 Punkt

2.5 Ablauf der Overtime (Regular Season, Ranking Round)

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt eine Overtime von 5 Minuten ohne vorgängige Eisreinigung.

Die vorgängige Pause dauert drei Minuten.

Es ist den Mannschaften nicht erlaubt, sich für diese Pause in die Garderoben zu begeben.

Die Spieler beider Mannschaften müssen sich auf ihrer Spielerbank oder unmittelbar vor ihrer Spielerbank (max. 5 Feldspieler und 1 Torhüter auf dem Eis) aufhalten, es sei denn, die Schiedsrichter ordnen einen Garderobengang für beide Teams an. Die gleiche Regelung gilt vor einem eventuellen Shootout.

Für die Overtime beziehen die Mannschaften die gleichen Spielfeld-Seiten wie im 3. Drittel.

Die Overtime wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 3 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen.

Die Overtime dauert maximal 5 Minuten.

Steht das Spiel auch nach Ablauf der Overtime immer noch unentschieden, folgt ein Shootout (siehe Ziffer 2.6).

2.6 Bestimmungen für das Shootout nach der Overtime-(Regular Season, Ranking Rounds, Playoffs und Ligaqualifikation)

Steht ein Spiel am Ende einer Overtime immer noch unentschieden, wird das Shootout zur Ermittlung des Siegers durchgeführt.

Jede Mannschaft nennt fünf auf dem offiziellen Spielbericht aufgeführte Spieler, welche die Penalty-Schüsse ausführen werden.

Steht es nach 5 Penalties jeder Mannschaft immer noch unentschieden, wird das Shootout mit einem «Tie-break»-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler je Mannschaft fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den «Tie-break»-Penalties, die in der 1. Penalty-Serie als zweite begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von zwei Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penaltyschützen können die gleichen oder neue Spieler (sofern berechtigt) eingesetzt werden.

Nur das entscheidende Tor zählt für das Resultat des Spiels.; d. h. weigert sich eine Mannschaft, am Shootout zur Ermittlung eines Siegers teilzunehmen, wird das Spiel für diese Mannschaft als verloren erklärt. Sie erhält keinen Punkt, die andere Mannschaft erhält drei Punkte.

Die erzielten Tore werden den Schützen in der Torschützen-Statistik nicht gutgeschrieben.

Ergänzend gilt die IIHF Regel, 84.4.

Bei den U20-Elit und den U17-Elit wird das Eis nur in den Playoffs und der Ligaqualifikation -vor dem Shootout gereinigt.



2.7 Spielfeldprotest

Es gelten die Artikel 54- 59 des Rechtspflegereglements mit Ausnahme folgender Anpassung für die Spiele der U17-Elit und U20-Elit:

Der Spielfeldprotest muss in jedem Falle bis am Folgetag (an Werk-, Sonn- und allgemeinen Feiertagen) um 10.00 Uhr mittels schriftlicher und begründeter Eingabe eingereicht werden, beim Einzelrichter für Disziplinarsachen Leistungssport (per E-Mail an judge@sihf.ch).

2.8 Anwendung der IIHF Regel 73 (Spielabbruch)

Telefon an Pascal Vögtlin (NL Operations): 079 726 98 51

1)

Sollte die Regel 73 von einem oder beiden Teams verletzt werden, erfolgt kein automatischer Spielabbruch gemäss der IIHF Regel 73.

2)

Es ist nach der IIHF Regel 73 vorzugehen. Kommt der Zeitpunkt, indem der Spielabbruch verfügt werden müsste, geht das komplette SR Team zur verfehlenden Mannschaft, oder zu den verfehlenden Mannschaften und teilt mit, dass das Spiel nach IIHF Regel 73 jetzt hätte abgebrochen werden müssen und dass die SR jetzt die Bestätigung von NL Operations (Pascal Vögtlin) einholen würden.

Unter diesem Aspekt ist es nicht entscheidend, wenn die im Regelbuch festgehaltenen Zeitangaben überschritten werden.

Ist nur eine Mannschaft involviert, informiert das SR Team die zweite Mannschaft über das Vorgehen.

In der Folge bleibt das SR Team zusammen und lässt sich in keine Diskussionen mit Spielern ein.

3)

Der Schiedsrichter beauftragt die Zeitnehmer, den lokalen Sicherheitsverantwortlichen und NL Operations (Pascal Vögtlin) bzw. den CEO NL zu kontaktieren, damit der Schiedsrichter mit den entsprechenden Personen kommunizieren kann.

4)

Pascal Vögtlin oder der CEO NL entscheidet aufgrund seiner Kompetenzen und teilt den Entscheid den Schiedsrichtern und den Teams mit.

Im Falle eines Spielabbruchs informieren Pascal Vögtlin und der CEO NL das Heimclubmanagement. Der Einbezug der Sicherheitszuständigen beider Clubs ist zwingend.

5)

Sollte das Team, bzw. die Teams das Spiel in der Zwischenzeit wieder aufnehmen wollen, wird weitergespielt. Der Vorfall wird rapportiert und an den Einzelrichter für Disziplinarsachen Leistungssport weitergeleitet.

6)

Der Einzelrichter für Disziplinarsachen Leistungssport prüft ob Artikel 81 (Verhaltensgrundsätze) des Rechtspflegereglements der SIHF verletzt wurden und verfügt nach Ermessen. Bei einem Spielabbruch



eröffnet der Einzelrichter für Disziplinarsachen Leistungssport ein Verfahren zur Prüfung von Schadenersatzforderungen und verfügt gemäss dem vorgesehenen Verfahren.

3. Playoffs

3.1 Teilnahme an den Playoffs

Bei den U20-Elit und U17-Elit nehmen die in den Rängen 1 bis 8 platzierten Mannschaften der Regular Season teil.

3.2 Spielregeln

Mit Ausnahme der nachfolgenden Bestimmungen gelten dafür die Spielregeln des IIHF sowie die Regelerinterpretationen der SIHF.

3.3 Playoff-Viertelfinals

Art. 3.3.1 Austragung

Die Playoff-Viertelfinals werden wie folgt ausgetragen:

U20-Elit und U17-Elit: best of five

Es spielen:

Der Erste gegen den Achten

Der Zweite gegen den Siebten

Der Dritte gegen den Sechsten

Der Vierte gegen den Fünften

3.3.2 Heimvorteil

Der besser Platzierte nach der Regular Season der U20-Elit und U17-Elit hat jeweils im 1., 3. und 5. Spiel Heimvorteil.

3.4 Playoff-Halbfinals

3.4.1 Teilnehmer

Die Sieger der Playoff-Viertelfinals qualifizieren sich für die Playoff-Halbfinals.

3.4.2 Rangierung der Teams

Die verbleibenden 4 Mannschaften werden gemäss der Platzierung nach der Regular Season rangiert.



3.4.3 Austragung

Die Playoff-Halbfinals werden wie folgt ausgetragen:

U20-Elit und U17-Elit: best of five

Es spielen:

- der verbleibende Beste gegen den verbleibenden Viertbesten,
- der verbleibende Zweitbeste gegen den verbleibenden Drittbesten.

3.4.4 Heimvorteil

Der besser Platzierte nach der Regular Season der U20-Elit und U17-Elit hat jeweils im 1., 3. und 5. Spiel Heimvorteil.

3.5 Playoff-Final

3.5.1 Teilnehmer

Die Sieger der Playoff-Halbfinals qualifizieren sich für den Playoff-Final.

3.5.2 Austragung

Die Playoff-Finals werden wie folgt ausgetragen:

U20-Elit und U17-Elit: best of two (siehe Art. 3.6, Ablauf Finalissima)

3.6 Ablauf Finalissima (Playoff-Final U20-Elit und U17-Elit)

Das Finalweekend (Finalissima), findet in einem Stadion statt, das die SIHF festlegt. Im Final gibt es ein Hin- und ein Rückspiel am gleichen Spielort.

Der besser Platzierte nach der Regular Season ist im Spiel 1 das Auswärtsteam und im Spiel 2 das Heimteam. Der Gewinner der Finalissima ist Schweizermeister der U20-Elit bzw. der U17-Elit und erhält die Goldmedaille und den Meisterpokal. Der Meisterpokal geht in den Besitz des Meisters über. Der Verlierer der Finalissima ist Vize-Schweizermeister der U20-Elit bzw. der U17-Elit und erhält die Silbermedaille.

3.6.1 Spielformat

Spiel 1:

= 3 x 20 Minuten - > keine Overtime.

Der Sieger erhält 3 Punkte / der Verlierer erhält 0 Punkte / unentschieden gibt pro Team 1 Punkt.



Spiel 2:

= 3 x 20 Minuten -> eventuelle Overtime (siehe nachstehend)

Der Sieger erhält 3 Punkte / der Verlierer erhält 0 Punkte / unentschieden gibt pro Team 1 Punkt.

Schweizermeister ist, wer nach den beiden Spielen mehr Punkte gewonnen hat.

Sind die beiden Teams nach den beiden Spielen punktgleich wird die nachfolgende Tie-Breaking Formel angewendet:

Für die „Tie Breaking Formel“ gilt:

Overtime im 2. Spiel = 20' (5:5 Feldspieler) -> 5' (3:3 Feldspieler) -> Shootout (je 5 Schützen) -> Tie-Break

Beispiele:

Bsp. 1

Spiel 1: Team B - Team A 3-1

Spiel 2: Team A - Team B 1-2, Team B ist somit Schweizermeister mit 6:0 Punkten.

Bsp. 2

Spiel 1: Team B - Team A 3-3

Spiel 2: Team A - Team B 5-3, Team A ist somit Schweizermeister mit 4:1 Punkten.

Bsp. 3

Spiel 1: Team B - Team A 3-2

Spiel 2: Team A - Team B 4:0, der Punktestand nach zwei Spielen steht 3:3 Punkte, es erfolgt somit nach Spiel 2 eine Overtime (maximal 20 Minuten), falls nötig eine zweite Overtime (maximal 5 Minuten) und falls nötig das Shootout.

3.7 Bronzemedailien-Spiel U20-Elit und U17-Elit

Die beiden Verlierer des Playoff-Halbfinals der U20-Elit und U17-Elit bestreiten das Bronzemedailien-Spiel (best of one). Der besser Platzierte nach der Regular Season hat Heimvorteil. Der Gewinner des Bronzemedailien-Spiels ist Drittplatzierter der U20-Elit bzw. U17-Elit und erhält die Bronzemedaille.



4. Ranking Round und Ligaqualifikation

4.1 Teilnahme an der Ranking Round

4.1.1 U20-Elit / U17-Elit

4.1.1.1 Ranking Round Ränge 9 - 13

Die nach Ende der Regular Season in den Rängen 9 bis 13 klassierten Mannschaften bestreiten eine Ranking Round mit einer einfachen Hinrunde (je 4 Spiele). Diese Spiele werden in jedem Fall gespielt.

Der Spielplan lautet (Spieltermine gemäss Spieldatenplan):

Runde 1: 9-10 / 11-12
Runde 2: 10-11 / 13-9
Runde 3: 13-10 / 12-9
Runde 4: 9-11 / 12-13
Runde 5: 10-12 / 11-13

4.1.1.2 Ranking Round Ränge 5-8

Die Ranking Round für die Ränge 5-8 wird von den aus den Playoff-Viertelfinals ausgeschiedenen Teams bestritten.

Der Spielplan lautet (Spieltermine gemäss Spieldatenplan):

Runde 1: 5-6 / 7-8
Runde 2: 6-7 / 8-5
Runde 3: 5-7 / 6-8

5 = bestes verbleibendes Team nach der Regular Season
6 = zweitbestes verbleibendes Team nach der Regular Season
etc

4.2. Ablauf der Ranking Round

Die Clubs der Ränge 9 - 13 nach der Regular Season der U20-Elit und U17-Elit spielen eine einfache Hinrunde (gemäss Art. 4.1). Die Ranking Round der U20-Elit und U17-Elit wird in jedem Fall gespielt. D.h. auch wenn die Ligaqualifikation nicht gespielt wird.

4.3. Punkte Ranking Round

4.3.1. U20-Elit / U17-Elit Ränge 9-13

Für die Mannschaften welche die Ranking Round für die Ränge 9-13 bestreiten, werden nach der Regular Season die Punkte halbiert (0.5 und grösser wird aufgerundet, kleiner als 0.5 wird abgerundet). Es wird das gesamte Torverhältnis aus allen Spielen der Regular Season mitgenommen.

4.3.2. U20-Elit / U17-Elit Ränge 5-8

Die Punktzahl der Regular Season wird durch vier geteilt und aufgerundet (0.5 und grösser wird aufgerundet / kleiner 0.5 wird abgerundet).



Beispiel:

Nach den ¼-Finals ausgeschiedene Teams

SC Bern Future 85 Punkte nach der Regular Season

HC Davos 79 Punkte nach der Regular Season

LHC Academy 70 Punkte nach der Regular Season

EHC Biel-Bienne Spirit 69 Punkte nach der Regular Season

Pro 4 Punkte in der Regular Season, wird 1 Punkt in 5-8 Ranking Round mitgenommen.

Deshalb gilt gemäss Punktzahlen aus der Regular Season:

SC Bern Future 85 Punkte nach der Regular Season :4=21.25 = Start mit 21 Punkten

HC Davos 79 Punkte nach der Regular Season :4=19.75 = Start mit 20 Punkten

LHC Academy 70 Punkte nach der Regular Season :4=17.50 = Start mit 18 Punkten

EHC Biel-Bienne Spirit 69 Punkte nach der Regular Season :4=17.25 = Start mit 17 Punkten

Das Torverhältnis aus der Regular Season wird vollumfänglich mitgenommen.

4.3.3 Overtime und Shootout

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, wird die Overtime und ein allfälliges Shootout analog der Regular Season gespielt (Ziff. 2.5 der vorliegenden Weisungen).

4.4 Ligaqualifikation

4.4.1 U20-Elit

Der Letztplatzierte der U20-Elit nach der Ranking Round 9-13 muss eine Ligaqualifikation (best of five) gegen den Schweizermeister der U20-Top spielen, sofern dieser sämtliche Anforderungen für die Berechtigung zu einer Ligaqualifikation erfüllt (Meister U20-Top).

Spielplan (Daten gemäss Spieldatenplan)

Spiel 1 =13. U20-Elit - Meister U20-Top

Spiel 2 = Meister U20-Top - 13. U20-Elit

Spiel 3 =13. U20-Elit - Meister U20-Top

Spiel 4 = Meister U20-Top - 13. U20-Elit

Spiel 5 =13. U20-Elit - Meister U20-Top

Im Spieldatenplan werden die Daten für die Ligaqualifikation fix geplant und gelten für den Letztplatzierten der Schlussrangliste der U20-Elit als verbindlich. Eine kurzfristige Absage der Ligaqualifikation ist möglich, sofern der Bewerber der U20-Top die vorgegebenen Auflagen nicht erfüllt.

4.4.2 U17-Elit

Der Letztplatzierte der U17-Elit nach der Ranking Round 9-13 muss eine Ligaqualifikation (best of five) gegen den Schweizermeister der U17-Top spielen, sofern dieser sämtliche Anforderungen für die Berechtigung zu einer Ligaqualifikation erfüllt (Meister U17-Top).

Spielplan (Daten gemäss Spieldatenplan)

Spiel 1 =13. U17-Elit - Meister U17-Top

Spiel 2 = Meister U17-Top - 13. U17-Elit

Spiel 3 =13. U17-Elit - Meister U17-Top

Spiel 4 = Meister U17-Top - 13. U17-Elit

Spiel 5 =13. U17-Elit - Meister U17-Top



Im Spieldatenplan werden die Daten für die Ligaqualifikation fix geplant und gelten für den Letztplatzierten der Schlussrangliste der U17-Elit als verbindlich. Eine kurzfristige Absage der Ligaqualifikation ist möglich, sofern der Bewerber, die vorgegebenen Auflagen nicht erfüllt.

4.4.3 Einschränkung der Spielberechtigung während der Ligaqualifikation (U20-Elit / U17-Elit)

Zugelassene Spieler:

Für die Spiele einer Ligaqualifikation sind in sämtlichen Altersklassen nur Spieler mit B- Lizenz zugelassen, welche in den bisherigen Meisterschaftsspielen mindestens 6 x (sechs Spieleinsätze) mit den an der Ligaqualifikation beteiligten Mannschaften gespielt haben. Spieler mit A-Lizenz beim Club des entsprechenden Teams sind von dieser Regelung nicht betroffen.

5. Ablauf Overtime und Shootout Playoffs und Ligaqualifikation

5.1 U20-Elit und U17-Elit

Steht nach Ablauf von 60 Spielminuten das Resultat unentschieden, wird eine Overtime von 20 Minuten mit den Beständen 5 gegen 5 Feldspieler gespielt. Die Seiten werden gewechselt. Erzielt in dieser Overtime kein Team das entscheidende Tor, wird eine zweite Overtime von maximal fünf Minuten mit den Beständen 3 gegen 3 Feldspieler gespielt (analog Regular Season). Die Seiten werden gewechselt. Erzielt auch in dieser zweiten Overtime kein Team das entscheidende Tor, folgt ein Shootout. Die Seiten werden für das Shootout nicht gewechselt.

6. Ermittlung der Ranglisten-Reihenfolge bei Punktegleichheit -

6.1 Entscheidungsspiele

Es werden für die Ermittlung der Rangierung (alle Ränge / alle Ligen des Leistungssports) keine Entscheidungsspiele ausgetragen.

6.2 Kriterien

Definition «alle Spiele»:

Für die Rangliste nach Ende der Regular Season = alle Spiele der Regular Season

Für die Rangliste nach Ende der Ranking Round der Ränge 5 - 8= alle Spiele der Regular Season und der Ranking Round der Ränge 5 - 8

Für die Rangliste nach Ende der Ranking Round der Ränge 9 - 13= alle Spiele der Regular Season und der Ranking Round der Ränge 9 - 13

Bei Punktegleichheit von zwei oder mehr Mannschaften gelangen - in der genannten Reihenfolge - die folgenden Kriterien zur Anwendung:

Höhere Anzahl Punkte aus den direkten Begegnungen. Bei ungleicher Anzahl von Direktbegegnungen zwischen den punktgleichen Mannschaften ist die kleinere Anzahl der Direktbegegnungen für die Berechnung massgebend

(Bsp.: Mannschaft A und B hatten je 6 Direktbegegnungen, Mannschaft C hatte mit Mannschaft A und B nur je 4 Direktbegegnungen, massgebend für die Berechnung sind somit für die betroffenen punktgleichen Mannschaften A, B und C nur 4 Direktbegegnungen).

Für die Mannschaften, die mehr Direktbegegnungen aufweisen, als für die Berechnung massgebend sind, gilt:



Die beiden in der Saison gemäss Datum (nicht Spielnummer) zuerst gespielten Direktbegegnungs- Hinspiele und -Rückspiele werden für die Berechnung nicht gezählt.

Bsp. 1: Daten der ausgetragenen Direktbegegnungs-Hinspiele zwischen A und B:

17. Sept., 18. Okt., 19. Dez.; Spiel vom 17. Sept. wird somit für die Berechnung nicht berücksichtigt.

Bsp. 2: Daten der ausgetragenen Direktbegegnungs-Rückspiele zwischen B und A:

3. Okt., 11. Nov., 24. Jan.; Spiel vom 3. Okt. wird somit für die Berechnung nicht berücksichtigt.

Wenn die Anzahl der Direktbegegnungen zwischen den punktgleichen Mannschaften ungerade ist, zählt das erste, nach Datum (nicht Spielnummer) gespielte Heimspiel des Clubs, der nach Direktbegegnungen ein Heimspiel mehr hatte, nicht.

Wenn die Anzahl der Direktbegegnungen zwischen den punktgleichen Mannschaften gerade ist, jedoch nicht alle Mannschaften gleich viele Heimspiele gespielt haben, werden die nach Datum (nicht Spielnummer) gespielten Heimspiele derjenigen Clubs, die nach Direktbegegnungen mehr Heimspiele hatten, nicht gezählt, bis die Anzahl der Heimspiele gleich ist.

Beispiel:

Daten der Heimspiele von Team A: 02.09.

Daten der Heimspiele von Team B: 21.10., 10.12., 12.03.; Die Spiele vom 21.10. und 10.12. werden somit für die Berechnung nicht gezählt.

Bessere Tordifferenz aus allen Spielen

Höhere Anzahl der geschossenen Tore aus allen Spielen

Besteht nach den Kriterien 1-3 noch immer Gleichheit, zählt die bessere Tordifferenz aus den direkten Begegnungen der beteiligten Mannschaften (gemäss Kriterien aus Punkt 1)

Besteht nach den Kriterien 1-4 noch immer Gleichheit, zählt die höhere Anzahl der geschossenen Tore aus den direkten Begegnungen der beteiligten Mannschaften (gemäss Kriterien aus Punkt 1)

Besteht nach den Kriterien 1-5 noch immer Gleichheit, zählt die höhere Anzahl der geschossenen Auswärtstore aus allen Spielen der Regular Season

Besteht nach den Kriterien 1-6 noch immer Gleichheit, zählt die höhere Anzahl der geschossenen Auswärtstore aus den direkten Begegnungen der beteiligten Mannschaften (gemäss Kriterien aus Punkt 1)

Besteht nach den Kriterien 1-7 noch immer Gleichheit, entscheidet NL Operations über das weitere Vorgehen.

7. Auf-/Abstieg

7.1. Kategorien

Nachwuchsteam NL-Organisation:

Mannschaft, deren Profimannschaft während der jeweils aktuellen Meisterschaft per 31.12. Mitglied der NL-Meisterschaft ist.

- NL-AG's mitsamt ihrer Nachwuchs-AG
- Eishockeyorganisation ZSC Lions / GCK Lions

Nachwuchs Team nicht NL-Organisation:

Mannschaft, deren Profimannschaft während der jeweils aktuellen Meisterschaft per 31.12. nicht Mitglied der NL-Meisterschaft ist.



7.2. Strukturelle Bedingungen

- Der Club dokumentiert die Erfüllung der Kriterien schriftlich mittels Absichtserklärung bis 1 Woche vor Spielbeginn der Ligaqualifikation
- Der Club dokumentiert bis spätestens am 1. August gegenüber SIHF (mittels Arbeitsverträgen / Mandatsverträgen mit Aufwandsdefinition) mindestens 400-Stellenprozent, ausgewiesenermassen in technischen Funktionen innerhalb des Nachwuchses:
Dafür sind die folgenden Funktionsbezeichnungen zulässig: Head Coach / Ausbildungschef / NW-Chef / Stufenleiter (Erfassung) / Athletikcoach / Skillcoach / Mentalcoach / Goaliecoach.
- Der Club hinterlegt bis spätestens am 1. August eine nachhaltige sportliche Strategie zur Ausbildung im leistungsorientierten Nachwuchs

Zuwerhandlungen liegen im Entscheid der Geschäftsleitung von Swiss Ice Hockey.

- 1) Im Ernstfall = Labelkürzungen bis zum Totalbetrag der entsprechenden Kategorie / SIHF-Aufgebot der Führungspersonen zur Bereinigung der Mängel
- 2) Im Wiederholungsfall oder bei Nichteinhalten der festgelegten Massnahmen durch die SIHF = Abstieg auf die Folgesaison

7.3. Niederlage Ligaqualifikation Team NL-Organisation

Verliert das Team NL-Organisation die Ligaqualifikation, steigt es nicht ab.

Für Die Folgesaison erhält der Club als Fixbetrag für die entsprechende Kategorie U17/U20-Elit den Durchschnitt der Stufe U17-Top oder U20-Top aus der abgelaufenen Saison.

Verliert das Team NL-Organisation 2x in Folge die Ligaqualifikation:

- a) Sind für die kommende Meisterschaft mehr als 12 Teams registriert, so steigt die Mannschaft ab und ist für die Stufe Top spielberechtigt.
- b) Sind mitsamt der betroffenen Mannschaft weniger oder 12 Mannschaften registriert, so gelten die Abzüge wie im Ernstfall / verliert die Mannschaft in den nachfolgenden zwei Saisons nochmals eine Ligaqualifikation, so steigt sie unmittelbar ab.

Bei mehr als 12 Mannschaften gilt folgendes:

- Ist die letztplatzierte Mannschaft ein Team nicht NL-Organisation, steigt sie direkt ab. Der Zweitletzte bestreitet die Ligaqualifikation.
- Ist die letztplatzierte Mannschaft ein Team NL-Organisation, spielt sie die Ligaqualifikation. Gewinnt sie, bleibt es bei der Anzahl Mannschaften. Verliert sie, steigt das Team der Stufe Top auf und das Elit Team verbleibt in der Liga (sofern restliche Kriterien erfüllt).

7.4. Szenarien für die Ligaqualifikation

Es gibt folgende Szenarien für die Ligaqualifikation:

- a) **Team Nicht NL-Organisation vs. Team Nicht NL-Organisation**
→ Der Sieger spielt Elit (sofern Kriterien erfüllt), der Verlierer Top.
- b) **Team NL-Organisation vs. Team NL-Organisation**
→ Der Sieger bleibt ohne weitere Massnahmen in der Stufe Elit. Der Verlierer bleibt in der Elit (oder steigt auf), wird aber die Labelabzüge für die kommende Saison erwarten müssen.



c) **Team Nicht NL-Organisation vs. Team NL-Organisation**

→ Der Sieger spielt Elit (sofern Kriterien erfüllt). Falls Verlierer Team Nicht NL-Organisation, spielt es in der in der kommenden Saison «Top». Ist der Verlierer ein Team NL-Organisation, spielt es in der kommenden Saison «Elit», jedoch mit dem Labelabzug.

8. Spielerleibchen

8.1 U20-Elit:

Home: Trikots - dunkel

Away: Trikots - hell

8.2 U17-Elit:

Home: Trikots - dunkel

Away: Trikots - hell

8.3 Ähnlichfarbige Trikots

Die Mannschaften haben in den vor Meisterschaftsbeginn schriftlich bestätigten Leibchenfarben anzutreten. Sollte festgestellt werden, dass die Heim-Mannschaft ihre Leibchen wechseln muss, weil die Gast-Mannschaft nicht in den vorgesehen hellen Leibchen antritt, wird gegen den fehlbaren Club beim zuständigen Einzelrichter ein Verfahren eingeleitet.

9. Getönte Visiere

Grundsätzlich sind getönte Visiere nach Regelbuch verboten. Es gibt jedoch medizinische Gründe, ein getöntes Visier in Ausnahmefällen zu bewilligen. Dies jedoch nur unter der Voraussetzung, dass die Symptome einer nicht ausgeheilten Hirnerschütterung damit nicht unterdrückt werden.

Damit ein Spieler mit einem getöntem Visier spielen darf, muss eine Bewilligung eingeholt werden. Diese Bewilligung muss wie folgt eingeholt werden:

Schriftliches Gesuch stellen an das Medical Committee (per Mail an: jeanclaude.kuettel@sihf.ch)

Bei einer Erlaubnis durch das Medical Committee erhält der Club/Spieler eine individuelle Spezialbewilligung.

Diese Bewilligung muss der Spieler beim Tragen eines getöntem Visiers jederzeit vorweisen können.

Der Spieler muss die Bewilligung vor jedem Spiel unaufgefordert dem Head Schiedsrichter vorweisen.

Beim Tragen eines getöntem Visiers ohne eine durch das Medical Committee ausgestellte individuelle Spezialbewilligung erfolgt eine Sanktion gemäss der IIHF Regel 9.7 und 9.8 wegen „Gefährliche Spielerausrüstung“:

1. Verwarnung / Wechseln!
2. 10' Disziplinarstrafe / Wechseln!
3. Zweite Disziplinarstrafe = Spieldauerdisziplinarstrafe
4. Rechtsfall für den Einzelrichter

10. Spezialschutz für Kinn und Kiefer

Gemäss der IIHF Regel 8 dürfen Ausrüstungsgegenstände nicht verändert werden. Wenn ein Spieler aber aus medizinischen Gründen auf einen speziellen Schutz für Kinn und Kiefer angewiesen ist, besteht die Möglichkeit, mit einem Spezialschutz (gemäss Bild unten) zu spielen.

Damit ein Spieler mit so einem Spezialschutz spielen darf, braucht es vorgängig eine schriftliche Bestätigung vom Teamarzt, dass der Spieler wieder voll einsatzfähig ist, jedoch aus medizinischen Gründen auf den Spezialschutz angewiesen ist. Diese Bestätigung muss an NL Operations (philipp.bohnenblust@nationalleague.ch) geschickt werden. Erst nach erfolgter schriftlicher Bestätigung durch NL Operations, ist der Spieler mit dem Spezialschutz spielberechtigt.

Damit ein Spieler mit einem anderen Spezialschutz als dem unten abgebildeten spielen kann, muss dieser Schutz vorher an NL Operations (philipp.bohnenblust@nationalleague.ch) zur Abnahme geschickt werden. NL Operations entscheidet in so einem Fall nach Rücksprache mit dem Officiating Department, ob der Schutz zugelassen wird oder nicht.

Ob ein Spieler voll einsatzfähig ist, liegt immer in der ausschliesslichen Verantwortung des Spielers sowie seines Clubs.

Diese Regelung gilt nur für Spieler ab 18 Jahren (Spieler, welche mit einem Halbvisier spielen dürfen).



11. Spezieller Spielerstock (Länge)

Gemäss der IIHF Regel 10.1 beträgt die maximale Länge eines Spielerstocks 163cm. Eine Spezialbewilligung für einen längeren Stock kann genehmigt werden, wenn ein Spieler 2 Meter oder grösser ist. Die Anfrage für die Spezialbewilligung muss an NL Operations gerichtet werden (per E-Mail an philipp.bohnenblust@nationalleague.ch). Die Bewilligung wird dem Club schriftlich bestätigt. Diese Anfrage muss mindestens eine Woche vor Meisterschaftsbeginn bzw. mindestens eine Woche vor dem ersten geplanten Spieleinsatz des jeweiligen Spielers eingereicht werden.

12. Textdifferenzen

Bei Textdifferenzen zwischen der deutschen und der französischen Fassung dieser Weisungen ist die deutschsprachige Fassung massgebend.